

Pressemitteilung vom Frauenverband Courage, 11.2.2011

20 Jahre Courage „Schneeglöckchen blühen im Februar!“

Am 16. Februar 1991 holten 63 „Geburtshelferinnen“ Courage ans Licht der Welt. Ein neuartiger Frauenverband wurde gegründet!



* Neu war die frauenpolitische Vielfalt im Programm, die über spezifische Nur-Frauenthemen hinausgeht als auch die finanzielle Unabhängigkeit, die freie Entscheidungen lässt.

* Neu war die Überparteilichkeit, die für uns Frauen verschiedenster Couleur eine echte Bereicherung, aber für die da oben eine „Gefahr“ ist.

* Neu war die Vision einer lebenswerten Zukunft ohne Ausbeutung und Unterdrückung, in der die Befreiung der Frau Wirklichkeit wird.

Seitdem sind 50 Frauengruppen an brennenden Fragen aktiv... **gegen** Gewalt an Frauen, sexistische Werbung und Anmache, Studiengebühren, Hartz IV und Niedriglohn, Abschiebungen oder den Einsatz deutscher Soldaten in Afghanistan...

für

Arbeitsplätze, Arbeitszeitverkürzung, Mindestlohn; kostenloses Schulmittagessen, Kinderbetreuung und Gesundheitsversorgung.

Seitdem entwickelt Courage Solidarität bei Kündigungen wie von Emmely, Arbeitskämpfen oder Freiheitsbewegungen wie aktuell in Nordafrika; muß sich aber auch mit offenen oder versteckten Angriffen auseinandersetzen und mit antikommunistischem Gegenwind fertig werden.

Seitdem setzt unser Verband die kämpferische Tradition des Internationalen Frauentags (8. März) fort, macht eigene Kultur und Bildung, unterstützt Internationale Jugendtreffen an

Pfingsten und beteiligt sich aktuell an der Vorbereitung der ersten Weltfrauenkonferenz der Basisfrauen (4.-8.März) in Venezuela.

Wir sind stolz auf 20 Jahre Courage, zugleich ist uns das ein Ansporn,

- * eingefahrene Spuren zu verlassen und neue Wege zu suchen,
- * viel mehr neue Frauen und junge Zukunftskämpferinnen zu gewinnen,
- * gesellschaftlich und frauenpolitisch noch größeren Einfluss zu nehmen!

Mit diesem Schwung und neuen internationalen Erfahrungen wird im Herbst dann groß gefeiert!

Couragierte Grüße

Brigitte Gebauer, Magdalena Kurzeja, Linda Weißgerber
Sprecherinnen des Bundesvorstands